

05.11.2012

Schülerarbeit am Museum für Naturkunde erhält sieben Förderpreise

Am 9. November 2012 wird Linda Marx den Sächsischen Preis für Heimatforschung aus den Händen der Staatsministerin für Kultus, Brunhild Kurth, entgegennehmen.

Die damals siebzehnjährige Schülerin Linda Marx vom Kepler-Gymnasium erhielt für eine Arbeit über „Trauermücken aus dem Chemnitzer Zeisigwald“ insgesamt sieben Preise, darunter den jeweils ersten Platz bei Jugend Forscht in Chemnitz und Sachsen, einen Sonderpreis der Deutschen Zoologischen Gesellschaft im bundesweiten Wettbewerb von Jugend Forscht, einen Preis beim Projekt „Entdecke die Vielfalt“ der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, den ersten Platz des Chemnitzer Umweltpreises sowie einen Sonderpreis der Hans-Sielmann-Stiftung im Rahmen des Bundesumweltwettbewerbes. Inzwischen ist Linda Marx achtzehn Jahre alt und studiert Biologie an der Universität Rostock.

Im Sommer 2010 absolvierte sie ein Praktikum am Museum für Naturkunde Chemnitz. Im Anschluss vergab ihr Betreuer Sven Erlacher, Zoologe am Museum für Naturkunde Chemnitz, das Thema als „Besondere Lernleistung“.

„Die vielen Preise belegen die Wertschätzung, die der Erforschung von Tieren entgegengebracht wird, selbst wenn sie winzig klein sind und im normalen Leben kaum wahrgenommen werden“, sagt Sven Erlacher. Es sei viel zu wenig bekannt, dass sogar vor der eigenen Haustür noch neue Tierarten entdeckt werden könnten, meint der Insektenkundler.

Zunächst galt es, mehrere Fallen für Trauermücken an unterschiedlichen Stellen im Zeisigwald auszubringen und in regelmäßigen Abständen zu kontrollieren. Außerdem arbeitete Linda Marx viele Stunden im Museum für Naturkunde, um die gesammelten Mücken zu präparieren, zu beschriften und vorzusortieren. Mit Hilfe eines Mücken-Spezialisten aus Kiel konnten 18 Arten bestimmt werden, darunter 10 neue Arten für Sachsen sowie eine Art, die für die Wissenschaft bis dahin unbekannt war, also noch keinen Namen hatte. Dabei schätzt Sven Erlacher die Zahl der Trauermückenarten im Zeisigwald auf mindestens 70. „Es gibt noch sehr viel zu tun und junge Forscher sind bei uns immer willkommen“, so der Zoologe.

Den Sächsischen Landespreis für Heimatforschung erhält Linda Marx im Rahmen einer Festveranstaltung am 09.11.2012, um 16 Uhr im Stadtmuseum Dresden, Wilsdruffer Straße 2 aus den Händen der sächsischen Kultusministerin Brunhild Kurth.

Downloads Arbeit: <http://www.entdecke-die-vielfalt.de/media/wdu/161111064143dqn7.pdf>
Foto: <http://dl.dropbox.com/u/36939713/Linda%20Marx.jpg>

Ihre Fragen beantwortet:

Sven Erlacher

Museum für Naturkunde

Tel: 0371 4884553, E-Mail: erlacher@naturkunde-chemnitz.de

V.i.S.d.P. Andreas Bochmann
Leiter Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Kontakt: Andreas Bochmann
+49 371 488 4352
bochmann@dastietz.de

Postanschrift: Das TIETZ
Moritzstraße 20
D-09111 Chemnitz